

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtgebüsch südlich Teschenhagener Katen						X								0 2 0 8 - 4 4 1 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne																					
Naturraum						Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar								Luftbild-Nr.							
2 1 0														1 5 6 - 0 3 6 7							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Rügen						Sehlen								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
03985														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode			
Code V W N						V H F V R R F G B															
% 9 0						8 1 1															
Vegetationseinheiten																					
Grauweiden-Gebüsch, Kohldistel-Mädesüß-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Röhricht																					
Habitats + Strukturen																					
H H G H H W																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Feuchtgebüsch in Siedlungsnähe in einer vermoorten Senke. Grau-Weiden sind dominierend. Das Gebüsch umgebend und an lückigeren Stellen steht eine feuchte Hochstaudenflur mit Kohldistel, Behaartem Weidenröschen, Mädesüß, Schwertlilie, Gemeinem Gilbweiderich und anderen Arten. Vereinzelt findet sich die in M.-V. gefährdete Wald-Engelwurz. Rohrglanzgras dominiert an einer Stelle. Das Gebüsch umgibt ein Kleingewässer, dessen Oberfläche von Wasserlinsen bedeckt ist. Besonders im Osten dringt aufgrund der stattfindenden Entwässerung die Brennessel ein. Eine vielbefahrene Straße führt in unmittelbarer Nähe am Gebüsch vorbei.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W S Y W E Y S I keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 8 - 4 4 1 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					k Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					k Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					g Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Salix cinerea			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Epilobium hirsutum	Filipendula ulmaria	Phalaris arundinacea	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Aegopodium podagraria	<u>Angelica sylvestris</u>	Cerasus avium	Cirsium oleraceum
Heracleum sphondylium	Iris pseudacorus	Lotus corniculatus	Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria	Peucedanum palustre	Polygonum amphibium	Quercus robur
Salix aurita	Sambucus nigra	Tilia platyphyllos	Weiden-Arten

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 13.09.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen	Foto: 1	Folgeseiten: 0